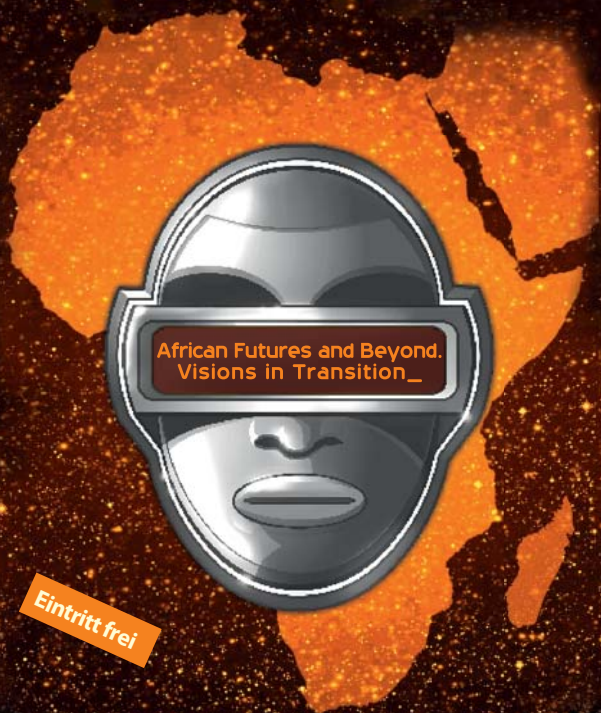


**BIGSAS Festival Afrikanischer und  
Afrikanisch-Diasporischer Literaturen:  
»African Futures and Beyond. Visions in Transition«**

Dt. Programmversion

**2. – 6. Juni 2015**

Stadthalle Bayreuth | Ludwigstr. 31 | 95444 Bayreuth  
Altes Schloss Bayreuth | Maximilianstr. 6 | 95444 Bayreuth



Eintritt frei

**LESUNGEN | VORTRÄGE | DISKUSSIONEN  
FILME | THEATER | PERFORMANCE  
SPOKEN WORD POETRY | KONZERT**

  
**BIGSAS festival  
of African  
and African-diasporic  
literature**



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

## Grußwort der Festivalleiterinnen

Das BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen 2015 ist stolz und glücklich, seinen 5. Geburtstag in Anwesenheit seiner großen Schwester, der Jahreskonferenz der African Literature Association (ALA) 2015, begehen zu können. Während die ALA2015 vom 3.-6. Juni 2015 tagsüber auf dem Campus der Universität Bayreuth mit Hunderten von Panelbeiträgen und fulminanten Keynotes gastiert, gestaltet das BIGSAS Literaturfestival 2015 das Abendprogramm in der Bayreuther Stadtmitte. Und wenn dann die Festivalgäste, darunter auch die diesjährige Festivalpatin und Ehrengast Ama Ata Aidoo, sowie die vielen Konferenzgäste Bayreuth bevölkern, geht es von morgens früh bis spät in die Nacht um afrikanisch/-diasporische Zukunftsvisionen in Bewegung. Nach wie vor wird die (literarische) Imagination als kritische INTERVENTION gefeiert. Für eine gerechter verteilte Zukunft, weltweit. So treffen Literatur, Akademie, Musik, darstellende Kunst, Film und Tanz auch dieses Jahr wiederum produktiv aufeinander.

Für das Festivalteam, Susan Arndt & Nadja Ofuatey-Alazard



Susan Arndt



Nadja Ofuatey-Alazard

## BIGSAS Literaturfestival & ALA Jahrestagung 2015

Das BIGSAS Literaturfestival 2015 findet unter der Schirmherrschaft von Ama Ata Aidoo und in Kooperation mit der Jahrestagung der African Literature Association (ALA) 2015 statt, deren Ehrengast Wole Soyinka ist.



Ama Ata Aidoo  
courtesy of Ayeibia Clarke  
Publishing Ltd copyright  
© Nana Kofi Acquah



Wole Soyinka  
courtesy of Ayeibia Clarke  
Publishing Ltd copyright  
© Tunde Owolabi



**Eintritt frei**



**Dienstag, 2. Juni 2015**

**Altes Schloss Bayreuth & Ehrenhof:**

**17:30 Grußwort der Stadt Bayreuth,**

Dr. Fabian Kern, Kulturreferent

**18:00 Vernissage** »Les 100 Papiers«

von Mansour Ciss Kanakassy,

kuratiert von Lema Sikod

**19:15 Rundtischgespräch**

»Transnational Migrations and African Futures«

mit Omofolabo Ajayi-Soyinka, Mansour Ciss, Souleymane Bachir

Diagne, Nadja Ofuatey-Alazard, Tejumola Olaniyan, Thelma Pinto,

Lema Sikod

**20:30 Open Air** »Spoken Word & Music«

mit TJ Dema, Nii Ayikwei Parkes & den FOKN Bois

**Mittwoch, 3. Juni 2015**

**Altes Schloss Bayreuth:**

**18:00 Kinderleseworkshop** mit Miriam Camara: *Schön? Schön!*

**Stadthalle Bayreuth, Balkonsaal:**

**20:00 Doppelvernissage** »FASHIONing Futures«

NOH NEE Dirndl à l'Africaine & Ikiré Jones: Africa 2081 A.D.

**20:30 Ein Abend zu Ehren von Ama Ata Aidoo**

**Grußworte:**

Prof. Dr. Susan Arndt & Nadja Ofuatey-Alazard,

Leiterinnen BIGSAS Literaturfestival

Prof. Dr. Dymitr Ibriszimow, Sprecher BIGSAS

Nino Klingler, Auswärtiges Amt

**21:00 Film** »The Art of Ama Ata Aidoo«

von Yaba Badoe (GB 2014)

**22:00 Rundtischgespräch** zu Ehren von Ama Ata Aidoo

mit Yaba Badoe, Abena Busia, Carole Boyce Davies, Vincent

Odamtten

Donnerstag, 4. Juni 2015

**Stadthalle Bayreuth, Balkonsaal:**

**20:30 Tanzperformance** »Africaman Original«  
von Qudus Onikeku

**21:30 Lesung** von Youssef Wahboun & Sénouvo Agbota Zinsou

**Altes Schloss Bayreuth:**

**21:30 SOUNDINGS** – Lesungen in afrikanischen Sprachen  
von und mit Pam C. Smith & friends

Freitag, 5. Juni 2015

**Stadthalle Bayreuth, Balkonsaal:**

**20:30 Sci-Fi Lesung** mit Shadreck Chikoti & Nnedi Okarafor

**22:00 Film** *Stories of Our Lives* (Kenya 2014)

**Regie:** Jim Chuchu,

**Drehbuch:** Njoki Ngumi & Jim Chuchu

Samstag, 6. Juni 2015

**Altes Schloss Bayreuth:**

**14:30 Konversation:** *Writing the City*  
mit Stadtschreiber Moses Serubiri

**Stadthalle Bayreuth, großes Haus:**

**21:00 Abschlusskonzert:**

Anthony Joseph & Kumaka

## Festivalgäste

**Ama Ata Aidoo** ist die Patin und Ehrengast des BIGSAS Literaturfestivals 2015. Die literarischen Werke der feministischen ghanaischen Schriftstellerin und Politikerin genießen weltweite Anerkennung. Ihre Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Zu ihren Arbeiten zählen die Theaterstücke *The Dilemma of a Ghost* (1965) und *Anowa* (1970); ihre erste Kurzgeschichtensammlung *No Sweetness Here* (1970), die Romane *Our Sister Killjoy: or Reflections from a Black-Eyed Squint* (1970) und *Changes* (1991) sowie eine Vielzahl von Gedichtbänden und das Kinderbuch *The Eagle and the Chickens and Other Stories* (1986).



**Yaba Badoe** ist die Regisseurin und Produzentin des Dokumentarfilms *The Art of Ama Ata Aidoo*, der zu Ehren von Ama Ata Aidoo dieses Jahr im Rahmen des BIGSAS Literaturfestivals gezeigt wird. Badoe ist eine preisgekrönte Dokumentarfilmerin und Autorin mit langjähriger Erfahrung im TV-Geschäft. 2003 führte sie für BBC4 Regie für eine einstündige Dokumentation über das Leben und Werk der Nobelpreisträgerin Toni Morrison. Ihr Film *The Witches of Gambaga* (Fadoa Films 2010) gewann 2010 den *Best Documentary Award* im Rahmen des Black International Film Festivals und erlangte bei der Fespaco 2011 den zweiten Preis in der Sparte Dokumentarfilm.



**Miriam Camara** ist Bildungsmanagerin und Organisationsberaterin mit langjähriger Erfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung von Bildungsprojekten. Mitte 2014 gründete sie AKOMA Bildung & Kultur und führt dort stärkenorientierte Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Kulturellen und Politischen Bildung durch. Derzeit baut sie ihr jüngstes Projekt, die *Afro-Diasporische Zusatzschule Berlin*, aus.  
[www.akoma-bildung-und-kultur.de](http://www.akoma-bildung-und-kultur.de)



**Shadreck Chikoti** ist ein malawischer Schriftsteller, Aktivist und Vortragsredner. CNN führt ihn als einen von sieben afrikanischen Autoren, »die man gelesen haben sollte«. 2013 gewann er den *Peer Gynt Literary Award* für seinen futuristischen Roman *Azotus the Kingdom*. Der ausgebildete Journalist und Kommunikationswissenschaftler ist Vizepräsident des malawischen Autor\*innenverbandes.  
[www.author-me.com](http://www.author-me.com)





**Mansour Ciss Kanakassy** wurde im Senegal geboren und studierte dort Bildhauerei. Seit 1993 lebt und arbeitet er in Berlin. 2001 gründete er dort das Kunstprojekt *Laboratoire de Déberlinisation*, das den kritischen Nord-Süd Dialog fördern und die Diskussion über die postkoloniale Situation in Afrika anregen will. Derzeitige Projekte des konzeptuellen

Medienkünstlers sind der »Global Pass«, ein fiktives Reisedokument für alle Menschen, und das Projekt »Afro«, eine fiktive panafrikanische Währung. Ciss' Arbeiten wurden weithin in Afrika, Europa und Asien in Gruppen- wie Einzelausstellungen gezeigt, darunter bei der Dakar Biennale, dem Musée National du Mali, Bamako, der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin und dem Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main. [www.mansourciss.de](http://www.mansourciss.de)



**TJ Dema** ist eine Poetin, Autorin und Herausgeberin aus Botswana. Sie veranstaltet Schreibworkshops und arbeitet mit Jugendlichen, Studienanfänger\*innen sowie mit Jugendlichen in Flüchtlingsheimen und Jugendstrafanstalten. TJ ist Begründerin von Sauti A&PM, einer künstlerischen NGO, die literarische Projekte fördert und bereits

die Arbeiten vieler botswanischer Poet\*innen auf CD aufgenommen hat. Ihr Buch *Mandible* (2014) wurde von der *Slapping Hol Press* veröffentlicht.



**The FOKN Bois** sind das wohl bekannteste ghanaische Musik-Duo der Welt. Sie stehen für unkonventionelle angstfreie Unterhaltung mit raffinierten, gern auch mal schockierenden Songtexten. Ihre Performancekunst gepaart mit ihrem sanften progressiven Afro Sound sind schon jetzt legendär. Die FOKN Bois standen bereits mit

*Snoop Dogg*, *Femi Kuti* und *The Gorillaz* auf der Bühne.

[foknbois.bandcamp.com](http://foknbois.bandcamp.com)



**Anthony Joseph** wurde in Port of Spain, Trinidad and Tobago, geboren und lebt in London. Der vielseitige Künstler ist nicht nur ein erfolgreicher Musiker, sondern auch Poet, Schriftsteller und promovierter Literaturwissenschaftler. Zu seinen literarischen Werken zählen vier Gedichtbände und ein Roman, *The African Origins of UFOs* (2006).

Sein jüngstes Projekt ist eine Biografie über Lord Kitchener, die trinidadische Calypso-Ikone des 20. Jahrhunderts. Diese Biografie dient einer BBC Dokumentation als Grundlage. 2014 nahm Joseph sein 5. Album, *Time*, mit der New Yorker Bassistin Sängerin und Produzentin Meshell Ndegeocello auf. In Bayreuth stellt er mit seiner Band sein neuestes Projekt »Kumaka« vor. [www.anthonijoseph.co.uk](http://www.anthonijoseph.co.uk)

**Olekan Jeyifous** kreiert Handzeichnungen, digitale Illustrationen und architektonische Konstrukte und Modelle, die stark in »entlehnten und erfundenen Narrativen« wurzeln. Oftmals erkunden diese Narrative dystopische Interventionen in urbanen Räumen, die von deren gleichzeitiger Zugehörigkeit und Entfremdung zu/ von der weiteren Welt erzählen. [www.vigilism.com](http://www.vigilism.com)



**Njoki Ngumi** ist eine kenianische Ärztin, LGBTIQ-Aktivistin und Autorin. Sie ist Teil des zehnköpfigen Künstlerkollektivs *The Nest* aus Nairobi. Gemeinsam mit Regisseur Jim Chuchu schrieb sie das Drehbuch für den Film *Stories Of Our Lives*. [www.thisisthenest.com](http://www.thisisthenest.com)



**NOH NEE** Die Schwestern Marie Darouiche und Rahmée Wetterich sind in Kamerun geboren und aufgewachsen und leben heute in München. Für ihre afrikanischen Dirndl- und anderen Mode-Designs lassen sie sich von Afrikas einzigartigem Farbspektrum inspirieren. Der Schnitt ihrer Dirndl à l'Africaine basiert auf dem Schnitt eines »traditionellen« bayrischen Dirndls der 1950er Jahre, die sie aus hochwertigsten afrikanischen Stoffen schneiden. Die Wucht ihres mutigen Color-Mix-Konzepts ist für sie mehr als nur Mode, es bestimmt ihre Lebensphilosophie. [www.dirndlalafricaine.com](http://www.dirndlalafricaine.com)



**Nnedi Okorafor** ist eine nigerianisch-amerikanische Autorin von afrikanisch-basierten Science Fiction- und Fantasyromanen für Kinder und Erwachsene. Zu ihren vielfach ausgezeichneten Werken gehören *Who Fears Death*, *Akata Witch*, *Zahrah the Windseeker* und *The Shadow Speaker*, ihre ebenfalls preisgekrönte Kurzgeschichtensammlung *Kabu Kabu* und der Science Fiction Roman *Lagoon*. Ihr nächster Roman, *The Book of Phoenix*, erscheint im Sommer 2015. Nnedi Okorafor ist Associate Professor an der Buffalo Universität, New York. [www.Nnedi.com](http://www.Nnedi.com)



**Qudus Onikeku** ist ein nigerianischer Tänzer und Choreograf, der in Lagos und Paris lebt und arbeitet. In Bayreuth stellt er sein jüngstes Projekt »Africanman Original« vor, eine Hommage an Fela Kuti. Qudus begreift sich als Teil einer neuen Generation afrikanischer Kreativer, die auf dem Kontinent und darüber hinaus mit zukunftsorientierten, selbstbewussten Konzepten für Furore sorgen. Sein Stil basiert zum einen stark auf der Yoruba-Philosophie und vereint zudem Akrobatik und Tanz. [www.qudusonikeku.com](http://www.qudusonikeku.com)





**Nii Ayikwei Parkes** ist Autor des erfolgreichen Romans *Tail of the Blue Bird*, der 2010 in die engere Auswahl für den Commonwealth Prize kam und unter anderem ins Holländische, Deutsche und Japanische übersetzt wurde. Die Französische Übersetzung gewann 2014 den *Prix Baudelaire*, den *Prix Mahogany* und den *Best First Foreign Book*

*of the Year 2014 Award*. Nii Ayikwei hat seine Poesie bereits auf der ganzen Welt präsentiert. Jüngst wurde er von Africa's 39 als einer der vielversprechendsten Autoren der neuen Generation für das Projekt World Book Capital Africa 39 ausgewählt.



**Moses Serubiri** ist ein unabhängiger Kunstautor und derzeit Bayreuths zweiter internationaler Stadtschreiber. Seine Hauptforschungsinteressen liegen in Kolonialität, Sprache und der Politik des urbanen Raums. Er hat Beiträge in folgenden Publikationen veröffentlicht: *Chimurenga* (SA), *Kulturaustausch* (D), und *C& - Contemporary And*

(D). Der ausgebildete Softwareentwickler ist auch Absolvent der 5th CCA Lagos International Art School in Dakar, Senegal. Seine Forschungs- und Kurationsprojekte umfassen u.a. »Life mu City« (2014), ein Forschungsprojekt zu urbaner Sprache am Goethe Zentrum Kampala, sowie das zeitgenössische Kunstfestival, KLA ART - UNMAPPED (2014), das soziologische Studien zu Städtebau und sozialer Klassifizierung untersucht.



**Lema Sikod** ist die Kuratorin der Ausstellung »Les 100 Papers«. Die in Berlin lebende kamerunische Kulturmanagerin, Veranstaltungsleiterin und Kuratorin arbeitet als Geschäftsführerin der Kunstraums SAVVY Contemporary Berlin – ein Laboratorium für konzeptuellen, intellektuellen, künstlerischen und kulturellen Austausch in einer

globalisierten Welt, das sich der Herausforderung stellt, die Grenzen zwischen dem »Westen« und dem »Rest« und die zugrunde liegenden Diskurse kritisch in Frage zu stellen. Lema Skod war bisher u.a. für folgende Ausstellungsprojekte verantwortlich: *Wir Sind Alle Berliner: 1884-2014* (kuratiert von Simon Njami) von SAVVY Contemporary sowie dessen Begleitprogramm am ICI - Institute for Cultural Inquiry Berlin, 2015; *INVESTIGATED – Khadija von Zinnenburg Carroll and Jesse Weaver Shipley*, SAVVY Contemporary, 2014; *The Rot Remains with Us, the Men Are Gone, Thomas Eller - 49 Portraits*, SAVVY Contemporary, 2014.



**Youssef Wahboun** ist ein marokkanischer Autor und Kunsthistoriker. Er ist Professor an der Mohammed V-Agdal Universität in Rabat und gilt als einer der weltweit renommiertesten Kenner und Kritiker marokkanischer Kunst. Wahboun ist selbst auch Maler. Er schreibt regelmäßig für das franko-marokkanische Kunstmagazin Diptyk. Neben einer Kollektion von Gedichten, *Etreintes creuses* (L'Harmattan, Paris, 2001), hat er auch die Kollektion von Kurzgeschichten *Il faut assassiner la peinture* (Aïni Bennaï, Casablanca, 2004) veröffentlicht. Sein letzter Roman, *Trois jours et le Néant* (Marsam, Rabat, 2013), wurde international mit großem Interesse rezipiert.



**Sénouvo Agbota Zinsou** ist ein togolesischer Dramatiker, Literaturwissenschaftler und Kommunikationswissenschaftler. Zinsou war Leiter des Nationaltheaters Togo und hatte von 1995 bis 2001 und von 2003 bis 2005 Lehraufträge am Lehrstuhl für Romanistik der Universität Bayreuth inne. Er hat mehr als 50 Theaterstück geschrieben sowie vier Romane, und leitet derzeit das Internationale Ateliertheater Bayreuth.



## Akademische Extras



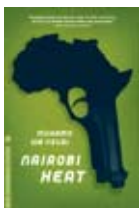
**Vorlesungsreihe:** Future Africa and Beyond  
Prof. Dr. Susan Arndt und Prof. Dr. Achim von Oppen  
**Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr GW1, H26**

Future Africa and Beyond – zukünftiges Afrika und darüber hinaus. Geleitet von diesem Titel stellt die Vortragsreihe renommierte Wissenschaftler\*innen wie Arjun Appadurai, Aleida Assmann, Anne Adams und Souleymane Bachir Diagne in den Vordergrund, um die Zukunft als globale Interaktion des Teilens, Privilegierens und zum-Schweigen-Bringens von Visionen und Hoffnungen sowie Ängsten und Dystopien zu überdenken.



**Übung:** Wie man eine internationale Konferenz organisiert ... Hands on!  
Nadja Ofuete Alazard und Peggy Piesche  
**Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr**

Die Übung lehrt die Vielzahl der Fähigkeiten die nötig sind, um eine internationale Konferenz zu veranstalten. Erstens werden Werke von Schriftsteller\*innen und Wissenschaftler\*innen, die zum Kernprogramm der Jahrestagung der African Literature Organisation und des Literaturfestivals beitragen, gelesen und diskutiert, um Studierende auf Arbeitsbereiche wie Programmierung, Gästebetreuung und Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten. Zweitens lehrt die Übung wie Verantwortung in einem Team und in verschiedenen Abteilungen wie Public Relations, Technik und Bewirtung übernommen wird.



**Proseminar:** Nairobi Heat: Transnationale Crime Fiction im 21. Jahrhundert  
Dr. Christine Matzke  
**Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr**

Kriminalliteratur ist eine der weltweit beliebtesten und meist gelesenen Gattungen. Von seinen Anfängen im 19. Jahrhundert an hat sich das Genre von frühen Aufklärungsgeschichten, die auf Schlussfolgerung und deduktive Rätsellösung beruhen, in eine schier unübersichtliche Vielzahl von Haupt-, Neben- und Unterkategorien entwickelt, welche neben dem *hardboiled* und dem Polizeieroman auch historische, feministische und *fantasy* Kriminalliteratur beinhalten sowie den postmodernen Anti-Detektivroman. In dieser Veranstaltung diskutieren wir einige zeitgenössische transnationale und transkulturelle Kriminalromane aus der englischsprachigen Welt (UK, USA, Kenia, Südafrika), deren investigative Figuren Nationen, Kontinente und Kulturen überschreiten. Neben dem Studium von Genrekategorien werden wir auch das sozio-politische Engagement dieser Texte untersuchen sowie die Transformation und Erforschung des Genres als solches unter die Lupe nehmen.

## Akademische Extras

**Freitag, 5. Juni 2015, 16:00 – 17:30 Uhr,  
Uni Bayreuth, GWI, Raum S 124**

### BIGSAS SalonGespräch

In der Reihe SalonGespräche, die von der Alumni-Initiative der BIGSAS veranstaltet wird, findet ein von Weeraya Donsomsakulkij geleitetes Gespräch mit Dr. Njoki Ngumi Drehbuchautorin, und Peggy Piesche, Kuratorin der ALA2015-Filmserie, statt. Das »Nur-Frauen«-Gespräch befasst sich mit Aktivismus, Kunst, Feminismus und Frauenrechten sowie mit Fragen um Solidarität. Für BIGSAS Junior Fellows sowie weitere interessierte Frauen.



**Mittwoch, 3. Juni, 16:00 Uhr, Altes Schloss Bayreuth**

### Kinder Workshop: Schön? Schön!

Eine kleine Schreibwerkstatt mit Miriam Camara

Was ist denn schön? Einfach das, was alle ‚schön‘ finden? Wir laden zum Workshop ums Thema Schönheit und Respekt: Kleine Lesung aus dem Buch *Großes Haar, alles klar* von Crystal Swaine-Bates, in dem es um ein Schwarzes Mädchen geht, das sein Haar liebt, auch wenn es »anders« ist als das seiner Freunde. Inspiriert von dieser Geschichte erkunden wir gemeinsam, was Schönheit für uns bedeutet, was wir schön finden. Und dann schreiben wir unsere eigene kleine Geschichte ...



### Seminar: DECOLONISING WHO? – CURATING CHANGE

Hochschule für Bildende Künste Hamburg (offen für HFBK Studierende sowie für afrodiasporische und asiatisch(/-diasporisch)e Studierende und Nichtstudierende aller Fachrichtungen)

Noah Sow



Interesse an postkolonialen Themen und Themenkomplexen ergibt nicht automatisch Handlungsfähigkeit im Sinne einer Ein- oder Umordnung des postkolonialen Gefüges. Das Seminar fördert und fordert den Übertrag von Theoriewissen in die Praxis, indem es erstmals greifbare Anforderungen und Handhabe transformativer Vorhaben behandelt. Die Hochschule selbst ist hierbei nur einer von vielen Betrachtungsorten. Zur Unterstreichung der Bedeutung struktureller Prozesse, Exklusionen, Verteilungen und Verortungen stiftet jede Lehreinheit des Seminars eine außeruniversitäre Lehreinheit "Black Summer School". Der Prozess wird dokumentiert.

## Kulturelle Extras: Ausstellungen



**Dienstag, 2. Juni 2015, 18:00 Uhr,  
Altes Schloss Bayreuth**

**Vernissage:** »Les 100 Papiers« von  
Mansour Ciss Kanakassy, kuratiert  
von Lema Sikod

»Les 100 Papiers« ist eine Ausstellung, die die geografischen, ökonomischen und historischen Grenzen reflektiert, die Afrika vom Rest der Welt trennen. Afrikanische Migrationszahlen wachsen stetig, aber in Zeiten der »Globalisierung« sind die Grenzen zwar offen für grenzüberschreitenden Waren- und Kapitalverkehr, aber nicht für den von Menschen. Dieses Phänomen zeigt die andauernde Kontinuität westlicher hegemonialer und kolonialer Praktiken auf. Die Arbeiten des in Berlin lebenden senegalesischen Künstlers Mansour Ciss zeigen seine Vision eines wohlhabenden und friedvollen Afrikas. Diese Vision ist eine in Afrika lebendige Utopie und eine Fortführung des panafricanischen Traums von Selbstbestimmung, Freiheit, Fortschritt und kollektivem Wohlstand.

**Mittwoch, 3. Juni 2015, 20:00-20:30 Uhr,  
Bayreuther Stadthalle, Foyer I**

**Doppel-Vernissage:** FASHIONing Futures - NOH NEE & Ikiré Jones



**Ikiré Jones:** »Africa 2081 A.D.« Diese Serie von Science Fiction inspirierten afrikanischen Szenen wurde von dem nigerianisch-amerikanischen Künstler Olalekan Jeyifous entworfen. Sie ist Teil einer Marketingkampagne für die Menswearlinie Ikiré Jones Designers Walé Oyéjidé aus Philadelphia.

Die 6-teilige Bilderserie »Africa 2081 A.D.« stellt afrofuturistische Stadtlandschaften dar. Mit seinen Arbeiten war Olalekan Jeyifous unter anderem in *The Kitchen*, *The New Museum of Contemporary Art*, *The Studio Museum* in Harlem, dem *Vitra Design Museum*, dem *MoMA*, *The Drawing Center* und *la B.A.N.K.* in Paris zu sehen. [www.vigilism.com](http://www.vigilism.com)

**NOH NEE:** »Dirndl à l'Africaine«

Aufgewachsen sind sie in Kamerun, inzwischen leben sie seit vielen Jahren in München: die Schwestern Marie Darouiche und Rahmée Wetterich schöpfen ihre Designs aus dem Farbspektrum Afrikas. Fast logisch, dass dabei die Idee aufkam, kunstvolle, farbenprächtige afrikanische Stoffe mit bayerischen Schnitten zu kombinieren. Der Rahmen für die Dirndl ist ein traditioneller bayerischer Dirndlschnitt aus den fünfziger Jahren. [www.dirndlalafricaine.com](http://www.dirndlalafricaine.com)

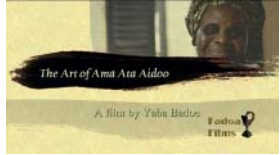


## Kulturelle Extras: Filme

**Mittwoch, 3. Juni 2015, 20:45 Uhr, Stadthalle Bayreuth, Balkonsaal**

### Film & Konversation:

*The Art of Ama Ata Aidoo*



Der Film *The Art of Ama Ata Aidoo* der ghanaisch-britischen Regisseurin Yaba Badoe ist eine Hommage an das Leben und Werk von Ama Ata Aidoo, eine von Afrikas wichtigsten Autorinnen und Wegbereiterin für nachfolgende Generationen junger, kreativer Talente. Der Film zeigt Ama Ata Aidoo's kreative Reise über sieben Jahrzehnte hinweg – vom kolonialen Ghana, über die Unabhängigkeit bis hin zur Gegenwart, in der es Frauen weiterhin schwer gemacht wird, sich (künstlerisch) auszudrücken. *The Art of Ama Ata Aidoo* gibt einen faszinierenden Einblick in das Leben einer inspirierenden panafricanischen Poetin und Romanautorin und eröffnet ihre Werke so einem ganz neuen Publikum. Fadoa Films 2014, Ghana/USA/UK, 78 Minuten

**Regie/Produktion:** Yaba Badoe | **Produziert von** Amina Mama

**22:00 Uhr, Rundtischgespräch** zu Ehren von Ama Ata Aidoo mit Yaba Badoe, Abena Busia, Carole Boyce Davies, Vincent Odamtten

**Freitag, 5. Juni 2015, 22:00 Uhr, Stadthalle Bayreuth**

**Film & Konversation:** *Stories of Our Lives*  
(Kenya 2014, 62 min)



*Stories of Our Lives* ist ein in 2014 veröffentlichter kenianischer Schwarzweißfilm, der von den Mitgliedern des Kollektivs »The Nest« aus Nairobi realisiert wurde. Der Film ist eine Sammlung von fünf fikionalisierten Kurzfilmen, die auf autobiografischen Erzählungen von LSBTIQ-selbstidentifizierten Kenianer\*innen basiert.

**Regie:** Jim Chuchu

**Drehbuch** von Jim Chuchu und Njoki Ngumi

**Produktion:** Wangechi Ngugi

**In den Hauptrollen:** Kelly Gichohi, Paul Ogola, Tim Mutungi, Mugambi Nthiga, Rose Njenga, Janice Mugo, Allan Weku, Maina Olwenya, Louis Brooke und Juy Gichohi

**Konversation:** Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Drehbuchautorin Njoki Ngumi, der Filmkuratorin der ALA2015 Jahreskonferenz, Peggy Piesche, und der Erziehungswissenschaftlerin und Aktivistin Maisha Auma Eggers statt.

## Kulturelle Extras: ALA2015@BIGSAS LitFest

**Dienstag, 2. Juni 2015, 19:00 Uhr, Altes Schloss**



### **Rundtischgespräch** «Transnational Migrations & African Futures»

Unter Vorsitz des ALA Präsidenten Tejumola Olaniyan diskutieren Omofolabo Ayaji-Soyinka, Mansour Ciss, Lema Sikod, Thelma Pinto und Souleymane Bachir Diagne über die

derzeitige Situation von afrikanischen Flüchtlingen im Mittelmeer sowie über den neuerlichen Anstieg von xenophoben Übergriffen gegenüber Migrant\*innen in Südafrika.

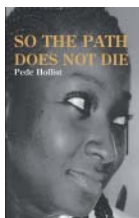
**Donnerstag, 4. Juni 2015, 21:00 Uhr, Altes Schloss**

### **Lesung in afrikanischen Sprachen: Soundings**



Die Lesung *Soundings* unter der Leitung von Pamela J. Smith ist eine Präsentation von Texten in afrikanischen Sprachen, gelesen und gesprochen von innerhalb der African Literature Association

organisierten Übersetzer\*innen. Es erklingen so vielfältige Genres auf Yoruba, Igbo, Tigrinya, Fon, Wolof, Krio, Twi und vielen anderen Sprachen des afrikanischen Kontinents.



**Freitag, 5. Juni 2015, 21:00 Uhr, Altes Schloss**

### **Lesung: So the Path does not Die** von Pedde Hollist

*So the Path Does Not Die* wurde 2014 mit dem Book of the Year Award – in der Kategorie Creative Writing der African Literature Association ausgezeichnet. Pedde Hollist ist Associate Professor für Englisch an der University of Tampa Florida. *So the Path Does not Die* ist sein erster Roman.



**Samstag, 6. Juni 2015, 14:30-16:00 Uhr, Altes Schloss**

### **Konversation: Stadtschreiben. Stadt schreiben**

Ein Gespräch über die Rolle der Literatur und des gesprochenen Wortes bei der Gestaltung und dem Nachdenken über unsere Städte, urbanen Landschaften und alternativen Zukunftsräume. Mit Serubi Moses, Parselelo Kantai und Katharina Fink.

## Kulturelle Extras: Konzerte

**Dienstag, 2. Juni 2015, 20:30 Uhr,  
Ehrenhof am Alten Schloss**

### Open Air Spoken Word & Music

Dieses Jahr eröffnet das BIGSAS Literaturfestival das Musikprogramm mit seiner klassischen Spoken Word & Music-Performance, dieses Jahr Open Air. Die Poetin TJ Dema aus Botswana und der ghanaisch-britische Künstler Nii Ayikwei Parkes performen ihre Gedichte gemeinsam mit dem ghanaischen Duo The FOKN Bois, die das Ganze auch mit ihren Beats & Sounds unterlegen.



**Samstag, 6. Juni 2015, 21:00 Uhr,  
Stadthalle Bayreuth**



### Poetic Closure: Griotage von Biodun Jeyifo

Biodun Jeyifo ist Professor i.R. der Anglistik an der Cornell University und Professor für African und African American Studies sowie Professor für Vergleichende Literaturwissenschaften an der Harvard University. Mit seiner Griotage fasst er Sankofa-style die fünf Tage der Bayreuther ALA/BIGSAS-Literaturfestival 2015-Experience zusammen.

### Abschlusskonzert: Anthony Joseph & Kumaka

Anthony Joseph wurde in Port of Spain, Trinidad and Tobago, geboren und lebt heute in London. Der vielseitige Künstler ist nicht nur ein erfolgreicher Musiker, sondern auch Poet, Schriftsteller und promovierter Literaturwissenschaftler. Zu seinen literarischen Werken zählen vier Gedichtbände und ein Roman, *The African Origins of UFOs* (2006). 2014 nahm Joseph sein 5. Album *Time* mit der New Yorker Bassistin Sängerin und Produzentin Meshell Ndegeocello auf. Er und seine Band kommen nun direkt aus Paris, wo sie ihr jüngstes Projekt »Kumaka« (der heilige Seiden-Wollbaum in West-Afrika und der Karibik) produzieren und aufnehmen. »Kumaka« ist ein Projekt, das zum einen tief verwurzelt in den traditionellen Rhythmen der Karibik ist und zum anderen einen zeitgenössischen urbanen Touch hat.



Anthony Joseph - Gesang  
Shabaka Hutchings - Saxophone & Percussions  
Eddie Hick - Schlagzeug  
Andrew John - Bass  
Roger Raspail - Percussions

## Team-Wissenschaftler\_innen

**Oladapo Ajayi** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Susan Arndt** ist Professorin für englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen an der Universität Bayreuth und BIGSAS Senior Fellow

**Shirin Assa** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Nabil Barham**, MA, promoviert im Internationalen Promotionsprogramm (IPP) *Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles* zu Trauma in palästinensischer und israelischer Poesie

**Julia Dittmann**, MA, promoviert in der BIGSAS zur Kritischen Weißseinsforschung und Geschlecht im Film

**Joana do Amaral Oliveira** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Weeraya Donsomsakulkij**, MA, promoviert in der BIGSAS zu postkolonialem Ecocriticism und Post-Humanism in der südafrikanischen Literatur

**Ute Fendler** ist Professorin für frankophone Literaturen und Medien Afrikas und BIGSAS Senior Fellow

**Katharina Fink**, MA, ist BIGSAS Alumnus und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies, wo sie zu Fashion und Revolution in Afrika arbeitet

**Anna-Maria Gentili** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Lisa Günther**, M.A., studierte *Études Francophones* mit Schwerpunkt frankophone Literatur an der Universität Bayreuth

**Xin Li**, MA, promoviert im Internationalen Promotionsprogramm (IPP) *Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles* zu Feminismus und Dekonstruktionen westlicher Theorien

**Jocelyne Kenne Kenne** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Aminata Cecile Mbaye**, MA, promoviert in der BIGSAS mit einer diskursanalytischen Arbeit zu Körperkonstruktionen und Homosexualität im Senegal





**Anouar Messaada**, studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Marjan Nooh Neza**d studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Nadja Ofuatey-Alazard**, Dipl. Journalistin, promoviert in der BIGSAS zu afrikanischen und afrikanisch-diasporischen Literaturen

**Tanimomo Oluseun** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Samira Paraschiv** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Peggy Piesche** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies; sie arbeitet zu Rassismus, afrikanischen Diasporas und Schwarzer/diasporischer Literatur

**Marlena Pompino** studiert im internationalen Bachelor-Studiengang *Interkulturelle Studien / Intercultural Studies* an der Universität Bayreuth

**Mariam Popal**, Dr., habilitiert an der Universität Bayreuth zu postkolonialen Theorien und Literaturen und ist assoziierte wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bayreuth Academy of Advanced African Studies

**Nele Schlötzer** studiert im internationalen Bachelor-Studiengang *Interkulturelle Studien / Intercultural Studies* an der Universität Bayreuth

**Dilan Zoe Smida** studiert Anglistik und Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth

**Elmnaz Shahbali** studiert im MA Studiengang *Intercultural Anglophone Studies* der Universität Bayreuth

**Emailkontakt Team:**

BIGSAS-Literaturfestival@uni-bayreuth.de

**Postalische Anschrift:**

BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen  
c/o BIGSAS  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth

**Team**

Universität Bayreuth, Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät,  
Professur für Englische Literaturwissenschaft und anglophone  
Literaturen

**Festivalleitung:**

Prof. Dr. Susan Arndt  
Nadja Ofuatey-Alazard, Dipl.Journ.

**Koordination & Buchhaltung:**

Lisa Günther & Nele Schlötzer

**Technische Leitung:**

Nabil Barham

**Produktionsleitung Altes Schloss:**

Marlena Pompino

**Produktionsleitung Stadthalle:**

Shirin Assa

**Kuration Spoken Word & Music:**

Nabil Barham & Katharina Fink

**Supervision Ausstellungsaufbau FASHIONing Futures:**

Anouar Messada

**Supervision Portraitstudio, Stadthalle:**

Dilan Zoe Smida

**Kuration Kinderlesung & Writing the City:**

Katharina Fink

**Korrektorat:**

Corinna Walker

**Hospitality:**

Weeraya Donsomsakulkij

**Sowie:**

Ifeoluwade Aboluwade, Anna Madeleine Ayeh, Joshua Arndt, Max Arndt, Camillo Arndt, Linda Tedogmo Dzouadzong, Maroua El Naggare, Ute Fendler, Elmnaz Shahbali Gargari, Anna-Maria Gentili, Philipp Günther, Thierry Boudjekeu Kamgang, Jocelyne Kenne Kenne, Yvette Köppe, Julia Lehmer, Xin Li, Ives Sangouing Loukson, Aminata Cecile Mbaye, Marjan Nooh Nezhad, Eunice Ngongkum, Ajayi Oladapo, Joana do Amaral Oliveira, Tanimomo A. Oluseun, Samira Paraschiv, Natalie Patterer, Peggy Piesche, Marlena Pompino, B'net Nadya Rahal, James Wachira

**Catering:**

Guerilla-Kochen, Bayreuth: [www.guerilla-kochen.de](http://www.guerilla-kochen.de)

**Logo:**

Adam Azarian, Paris

**Layout, Grafik, Webdesign:**

[www.movimientos.net](http://www.movimientos.net)

**Fotografie:**

Julia Dittmann & Elmnaz Shahbali

**Videoaufzeichnung:**

Johannes Roskamm

## Veranstaltungsorte:

**Altes Schloss Bayreuth**  
Maximilianstr.6  
95444 Bayreuth

**Stadthalle Bayreuth**  
Ludwigstrasse 31  
95444 Bayreuth



Das BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen ist eine Veranstaltung der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) der Universität Bayreuth mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Regierung von Oberfranken



**IWALEWAIUS**



**INSTITUT FÜR AFRIKASTUDIEN**

